

Ich Hans vom Rechenberg zu Oppach geseßem, die Zeit heroptmann des Königlichem Schloss zu Budissin, bekeme
vor mich, meine erben und erbuckmen, mit diesem meinem Voffenbrine, vor allem den die elen schen hören oder
lesen, Das ich dem ersamen wolweissen Burgermeister und Rathmann der Stadt Budissin, also lebenden, und
sunderlich, dem künfftigen Herrn, Georgio Lindener Vicario der Vicarien der heiligen Grossen Künigin Mariae Mag
dalene in der Capellen dinstelbst, anzuwendig der Stadtmann zu Budissin gelegem, und allen seinen nachkommenden
recht und redlich, Voff einen rechten vorderehoff verkauft habe, und hienit künigem vortuglichem In und mit crafft
dys brines vorkeroffe, Ein Schloß grosthem derlichen Friß, vom grosthem Schloß grosthem, geuer und leuofftug
minste, rechter landswet, die mir vom dem angezeigtem Herrn Georgen Lindener wol goudachte sein befralt worden
In und Voff meinem forwerge mit aller zugehörunge, zinsen bekem, wiesem, teichem, pinstem, und allen andern
wie die mögem benant werden, zu Oppach gelegem, Solubrem zins gredt und globet, der obbernte Hans vom
rechenberg, vor sich, Seine erben und erbuckmen, alle dar derlichen, von seinem forwerge zu Oppach gelegen, das
er stet bestet, Edder wer dasselbige In künfftigen Zeiten bestet und innehaben würde zugeben und zurechen
In die Stadt Budissin dem obgenelten Herrn, halb Voff walpurgis nachkommende, und halb Voff anachis stant darnach
folgende, Voff seine eigene zeringe nimb und erbeit, und also forder alle dar derlichen, Voff die gedachten tagezeite die
wocle dieser Vorkeroff stet, ungehindert geistlich und werlich Gerichts und aller Herrn Gewalt, und ap der obgenan Hans
vom Rechenberg, Seine erben und erbuckmen Voff die gedachten tagezeite eine woc und wie Voffte das gestrige, an
bezahlung der Friße summe wurden, So mag ein, Seine erben und erbuckmen, der bestimte Herr darvon an
langem, mit geistlichem oder werlichem Gerichte, als vonb erfordert und erlangt gelt, und gleich sam alle recht
dinglichem darüber ergangen wocn, ein, seine erben und erbuckmen also damit In bezahlung der Friße, und dys
brines halbung zueugen, Darvon ich ein, meine erben und erbuckmen In keinerley weise vordenten noch argen wocn
Nicht globe ich obgenanter vorkeroffe, das ich mein angezeigt forwerge zu Oppach, nicht wil forbas vorkeroffen, vor
setzen noch In keinerley weise vorkommen, ane willen und wessen des gnan Herrn, und wil das auch sein meine
obigkeit vordien, ane hulffe des gnan Herrn, Nicht hat der gemelte Herr, mir meinen erben und erbuckmen solche
gunst und freusthafte gethan, das ich den Friß mag wider abekuffen, wen ich wil oder vormag, vonb eine solche
Summa gelds und minste wie obgenant mit bezahlung der vorstehen Friße noch anzahl der vorgangen Zeit, Nicht ap
mein nachgestorben burg todikalben abezüge, Globe ich an andern der als wol zuhalten hat als der vorstorbue
In einem menden Insetzen, mit vorzahlung eines neuen buffs, Das alle obgestorben Drucke Vorkeroff pumte und ar
tikel Orte und ganzschste vumbrechtlichen sollen gehalten werden, Globe ich Nickel tistichstanch In plustaten
vor den obgenan Hans rechenberg zu Oppach geseßem, mit meinen erben und erbuckmen, mit gesampter kint und unge
sunder samstselbständig veltet und bey meinen gutten wocn zuhalten, Das In wocer vorkunde, haben wie selbst
diger und burg wie obgenant, Unser itallischer besunder sein Insetzel vor aus veltet erben und erbuckmen mit gutten
diger und burg wie obgenant, Unser itallischer besunder sein Insetzel vor aus veltet erben und erbuckmen mit gutten

